

I.

Ciceruacchio.

Mit dem Hervortreten der geheimen Gesellschaften in Italien, welche bis dahin ihre Lehren nur mit großer Zurückhaltung aus Furcht vor den noch bestehenden Strafgesetzen unter ihren Mitgliedern verbreitet hatten, an die Oeffentlichkeit war mit der neuesten revolutionären Aera der Anfang gemacht. Weit davon entfernt, eine Geschichte der Revolutionen, verursacht durch die geheimen Secten der Neuzeit zu schreiben, greifen wir nur einzelne Persönlichkeiten und Ereignisse heraus, um zu zeigen, welchen immensen Schritt die Menschheit seit 30 Jahren gegen den Abgrund hin gethan hat, indem sie sich in jene Irrlehren verstricken ließen.

Angelo Brunetti, mit dem Zunamen Ciceruacchio, war in der römischen Vorstadt Trastevere um 1810 geboren. Er hatte seine Jugend größtentheils damit hingebracht, schönen Frauen des berühmten Stadtviertels den Hof zu machen. Jede Woche verwickelte ihn in neue heftige Kämpfe und Reibereien und der Faustschlag des Padron Angelo, wie man ihn auch nannte, war sehr gefürchtet. Er stand als Fuhrmann im Dienste mehrerer Weinhändler und kaufte für ihre Rechnung das feurige Raß bei den Winzern der römischen Campagna auf. Seine Herren liebten ihn sehr; denn er stahl nicht und man konnte von ihm unter allen Gesichtspunkten sagen, daß er kein Wasser in seinen Wein mischte. Das war der Zeitpunkt, wo die Wirthshäuser das Rendez-vous der in Rom so zahlreichen Verschwörer und Sectengenossen waren. Haben doch die Weinhändler bei den Revolutionen aller Zeiten und aller Länder eine große Rolle gespielt. Ciceruacchio, mit einer ungewöhnlichen Intelligenz begabt, obgleich er weder lesen, noch schreiben konnte, wurde bald in den Händen der Revolutionäre ein wirksames und sicheres Instrument.